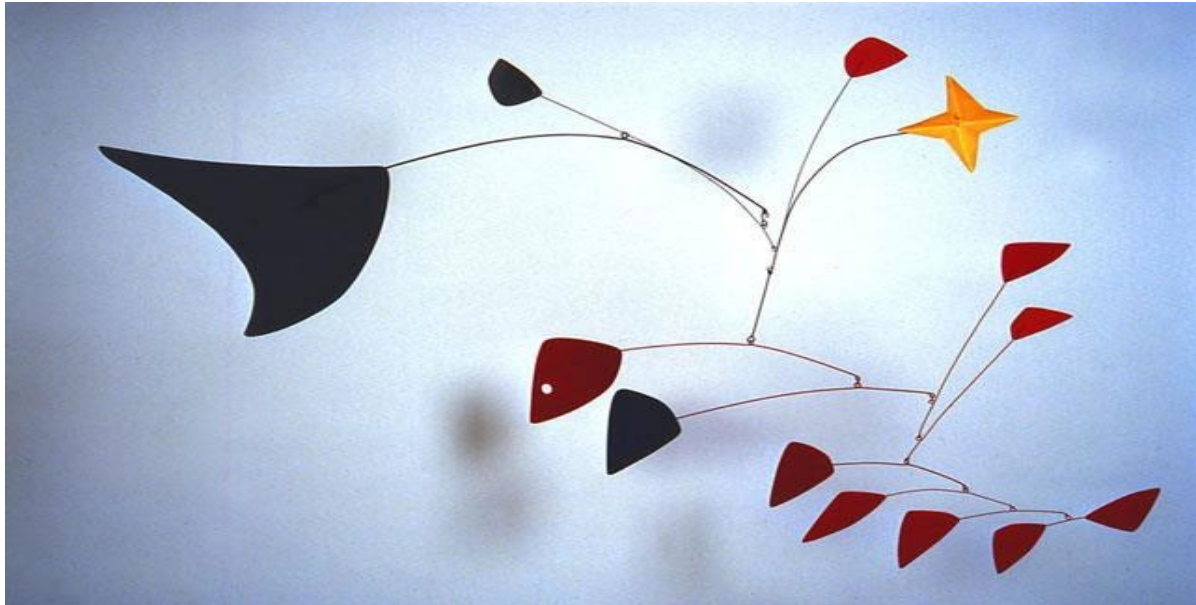


CAS Kommunikation & individuelle Prozessbegleitung Studiendokumentation 2021-2022

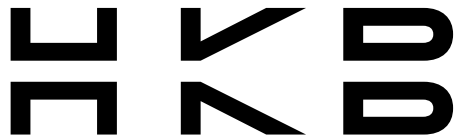


In der Beratung, im Berufskontext, in der Diagnostik

- **Kommunizieren**
- **An Eigensprache orientierte Gespräche führen**
- **Lern- und Veränderungsprozesse individuell begleiten**
- **Projekte und Teams leiten, konstruktiv Feedback gestalten**
- **Präsentieren und Anleiten**

Basis-CAS für Kommunikation, individuelle Prozessbegleitung & idiolektische Gesprächsführung im spezifischen Berufskontext (Schule, Gesundheit, HR und weitere Berufsfelder). Ein Angebot der HKB, in Zusammenarbeit mit dem Institut Alter.

Anschluss-CAS für Schulpraxisberater/innen zur Qualifikation als Supervisor/in im Bildungswesen (Schwerpunkt Musik/Pädagogik, andere spezifische Unterrichtskontexte).



INHALT UND ZIEL

Kommunikation gelingt dann, wenn eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Lebenserfahrungen der beteiligten Personen aufgebaut werden kann und Verständigung möglich wird. Der CAS Kommunikation & individuelle Prozessbegleitung befähigt die Teilnehmenden, im Berufskontext wirksam zu kommunizieren und Personen einzeln und innerhalb von Gruppen über deren eigenen Ressourcen zu stärken, Veränderungsprozesse zu begleiten oder zu leiten. Achtsame, wertschätzende und die Steuerhoheit des Gegenübers anerkennende Grundhaltung, profundes und durch Übung konkret angeeignetes Methodenrepertoire, aktuelle Kenntnisse über Veränderungs- und Lernprozesse der Kommunikation sowie eine jeweils an der Eigensprache (Idiolekt) orientierten Gesprächsführung bilden dazu die Grundlagen. Ausgewählte Methoden aus der Praxis der Supervision und der systemischen Beratung werden integriert. Diese Konzepte orientieren sich an aktueller Praxis und Forschung und befinden sich damit in steter kritischer Überprüfung und Weiterentwicklung. Sie eignen sich für vielfältige, in die eigene konkrete Praxis eingepassten Anwendung und Methodenintegration. Bewährt haben sich diese Herangehensweisen insbesondere in Beratung und Supervision, sei es in der Musik/Pädagogik, im Gesundheitswesen, in der Sozialarbeit oder in der Personalführung.

ZIELPUBLIKUM

Das CAS ist offen für Personen, die ihre Kompetenzen in Kommunikation und individueller Prozessbegleitung in ihrem spezifischen Berufskontext erweitern und vertiefen möchten. Der CAS richtet sich an

- Lehrpersonen/ Schulpraxisberater*innen in allen Ausbildungsbereichen
- Personen in Gesundheits- und Pflegeberufen
- Personen mit Aufgaben im Bereich der professionellen Supervision, HR u.a.m.
- Personen in weiteren berufsspezifischer (Fach)Beratung

DAUER UND UMFANG

Der CAS dauert ein Jahr und umfasst 12 ECTS. 1 ECTS entspricht einer Arbeitszeit von 30 Stunden. Der CAS setzt sich zusammen aus ca. 126 Kontaktstunden sowie 234h Selbststudium/Selbsterfahrung/Anwendung in der eigenen Berufspraxis/Leistungsnachweise

STUDIENGEBÜHR

Die Studiengebühr beträgt CHF 5400.- plus CHF 250.- Anmeldegebühr.

STUDIENORTE

Die Kurse finden in Bern und je nach Situation per ZOOM statt.

ABSCHLUSS

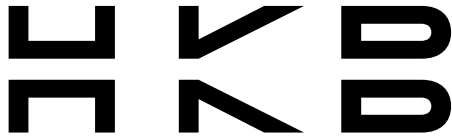
* Certificate of Advanced Studies BFH Kommunikation & individuelle Prozessbegleitung.

** Der CAS ermöglicht in Kombination mit dem CAS Schulpraxisberatung (allgemein oder mit musikpädagogischen Schwerpunkt) den Anschluss als DAS und das Führen des erweiterten, geschützten Titels „Schulpraxisberatung und Supervision im Bildungswesen“.

Anerkennung: Das Zertifikat wird u.a. vom Berufsverband ISSVS und von der GIG Würzburg anerkannt (Basiszertifikat).

AUFBAU

Die Themenschwerpunkte werden jeweils miteinander verknüpft und gemäss nachfolgend dargestellten Modulen je thematisch zusammengefasst (Änderungen vorbehalten).



Modul 1: Kommunizieren

Eigensprache (Idiolekt), Kommunikation und Beziehungsgestaltung Konstruktivismus, Subjektivität und Intersubjektivität, Motivation, vier Frageformen rhetorisch-echt geschlossen-offen, förderorientiertes Feedback, Geschichte und Forschungshintergrund ausgewählter Kommunikationstheorien und Gesprächsführungsmethoden, Wirksamkeit von Interaktion und Interventionen in der Prozessbegleitung.

Modul 2: Idiolektische Gespräche führen

Wahrnehmen, Aufnehmen und offenes, kurzes, konkretes Nachfragen nach Schlüsselworte und deren eigensprachliche Bedeutung des Gegenübers, nonverbale sowie paraverbale Schlüsselsignale, Trennen zwischen Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung, vorgeburtliche und nachgeburtliche Musik- & Sprachentwicklung, Psychosomatik und Eigensprache, "archaische Relikte", Bedeutung des Tonfalls, Tempos, Bedeutung des Konkreten und Bildhaften / der Gestaltwahrnehmung, Idiolektisch geführtes Gespräch im spezifischen Berufskontext

Modul 3: Lern- und Veränderungsprozesse individuell begleiten

Lerntheorien, Prinzip der Selbstorganisation, Selbstsorge, Bedeutung der Eigenressourcen im Veränderungsprozess, Rhythmisierungsmodell, Hypothesenbildung, Diagnose, Einschätzung, und visualisierende und kreative Methoden, Humor, Idiolektisch geführtes Gespräch im spezifischen Berufskontext (Methodenintegration I)

Modul 4: Projekte und Teams leiten, konstruktiv Feedback gestalten

Gesprächsführung in der Beratung, Lemniskate, Konfliktbearbeitung, Team- & Projektbegleitung Lemniskate, Elemente der systemischen und lösungsorientierte Beratung, Gemeinsames und Unterscheidendes zwischen Fachberatung und Prozessbegleitung, Formen interaktiver Präsentationen, Feedback mit Reflectingteam, Kommunikation in Mediation, Auftragskarussell (Methodenintegration II)

Modul 5: Präsentieren und Anleiten

Kommunikation und Medien, Leiten oder Führen, Moderation, Umgang mit Störungen, visuelle und schriftliche Formen der Präsentation, Auftrittskompetenz, Kommunikation beim Beurteilen und Führen mit individueller Zielvereinbarung,

Modul 6: Anwenden und Umsetzen des Erlernten im eigenen Praxiskontext & Abschlussarbeit

Projektarbeit: individuelle Vertiefung & Abschlussarbeit, Ressourcenmanagement, Integration in den eigenen Kontext/in die eigene Praxis, Vertiefung der Themen

ARBEITSFORMEN

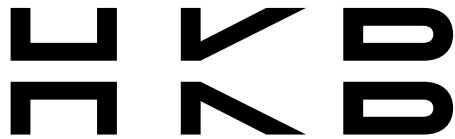
Kurzinputs, Anwendungsübungen, Live-Klientengespräche, Selbststudium und Praxisanwendung
Supervision in Kleingruppen und individuelles Coaching, Projektarbeit

UNTERRICHTSZEITEN

14-täglich (unter Beachten der Schulferienzeiten), alle Monate ein Intensivmodul Freitagabend/ ganzer Samstag (siehe Dokumentation «Einstiegskurs Kommunikation und an Eigensprache orientierte Gesprächsführung»). Die konkrete Datenliste wird auf Anfrage gestellt.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG

Der CAS Schulpraxisberatung baut in der Regel auf dem Abschluss einer Hochschule, einer Fachhochschule oder einer anderen gleichwertigen Aus- bzw. Weiterbildung auf. Es können auch Personen mit mehrjähriger Erfahrung im Berufsfeld aufgenommen werden, welche über keinen entsprechenden Abschluss verfügen. Ein Kontaktgespräch und/oder der Besuch von



Einführungsveranstaltungen, insbesondere für Interessenten ohne Vorkenntnisse der an der Eigensprache orientierten Gesprächsführung wird ausdrücklich empfohlen.

TERMINE UND ANMELDUNG

Anmeldeschluss: 28.06.2021

<https://www.hkb.bfh.ch/de/weiterbildung/cas/kommunikation-individuelle-prozessbegleitung/>

Die Teilnahme ist beschränkt, Berücksichtigung gemäss Eintreffen der Anmeldung.

Die Einführungsveranstaltung/Webinar findet am 08.05.2021 von 09.15h bis 16.15h via ZOOM statt.

Optional: Vertiefungs- / Anwendungsseminar Montag 10.05.2021, 19.00-22.00 Uhr, als Präsenzveranstaltung in Bern, Nähe HB.

Daten für externe Einführungskurse, z.B. an der Jahrestagung der GIG finden sich auf der Homepage der Gesellschaft für Idiolektik und Gesprächsführung (<https://idiolektik.de/termine>). Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage gerne weitere Kurshinweise zu (z.B. Winterthur (25.6 Abend/26.06.2021 ganzer Tag).

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte andreas.cincera@bfh.ch, Tel. direkt 076 329 22 46, www.hkb.bfh.ch/de/weiterbildung/

STUDIENGANGSLEITUNG

Andreas Cincera: Schulpraxisberater & Supervisor ISSVS, Graduiert Beratung IG, Musiker FH, Dozent an Musikhochschulen Lugano, Zürich und GIG Würzburg, Musiklehrer/Dozent auf allen Ausbildungsstufen, Leiter Institut für Musik & Pädagogik IMP, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Unterrichts- und Interventionsforschung

Marianne Kleiner: Primarlehrerinnenpatent, Praxislehrperson, Stressmanagement, Idiolektische Gesprächsführung, Schulleitung aeB, Supervision, Coaching und Organisationsberatung im Bildungsbereich aeB. Schulleiterin Primarschule; Stufenleiterin Oberstufe, Kursleiterin an der FHNW – Schwerpunkt Kommunikation und Elternzusammenarbeit, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Idiolektik und Gesprächsführung.

Der Kurs wird von einem Dozentinnen/Dozenten-Team aus den Berufsfeldern (Musik-)Pädagogik, allgemeinärztliche und therapeutische Praxis/Pflegeberufe sowie weiteren Beratungskontext gestaltet und geleitet. Ein Angebot der HKB in Zusammenarbeit mit dem Institut Alter/WGS.

AUSKUNFT UND BERATUNG

Andreas Cincera, andreas.cincera@bfh.ch, Telefon direkt 076 329 22 46